

Der Körperbau der Roten Waldameise

Zusatzinformation zum Tafelbild

Die Rote Waldameise zählt zur Klasse der Insekten.

Ein festes Außenskelett umgibt den Körper.

Der Körper ist in drei Abschnitte gegliedert:

Der **Kopf**, die **Brust** und der **Hinterleib** sind gut voneinander zu unterscheiden

Ameisen besitzen sechs gegliederte **Beine**.

Ameisen haben ein **Strickleiter-Nervensystem**. Es zieht sich am Bauch in zwei Strängen durch den Körper. In den einzelnen Segmenten des Körpers sind die Stränge wie bei einer Strickleiter durch Querstränge verbunden.

Am Kopf der Insekten befinden sich zwei **Facettenaugen** und drei **Punktaugen**.

Ebenfalls am Kopf sitzen **Fühler** mit Tast- und Riechorganen.

Die **Mundwerkzeuge** der Ameise sind beißend-kauend.

Die farblose Körperflüssigkeit (Hämolymphe) der Insekten transportiert die Nährstoffe, aber keinen Sauerstoff. Sie fließt nicht in Gefäßen durch den Körper, sondern umspült die Organe. Das wird als **offenes Gefäßsystem** bezeichnet. Es liegt im Bereich des Rückens, das **Herz** bildet den hinteren Teil davon. Es saugt die Hämolymphe an und presst wieder aus. So wird die Hämolymphe in Bewegung gehalten.

Insekten atmen mit Tracheen. Tracheen sind Chitinröhren, die den ganzen Körper durchziehen. Sie nehmen die Luft an ihren Öffnungen an der Körperoberfläche auf und verteilen sie im ganzen Körper.

Am hinteren Körperende liegt eine Drüse, die Säure produziert. Bei Gefahr können Ameisen die Säure auf ihre Angreifer spritzen.

